



Untergang

Hallo Nicholas De Kant

Nein! Ich will die beiden Gedichte nicht ... es soll nur Eines geben!

Ich habe jetzt darüber geschlafen und gegrübelt. Am Ende kam ich zum Ergebnis, dass ich das Ganze, so wie es ist, behalten möchte.

Ja, mir ist klar, dass dieses Gedicht davon nicht beliebt werden wird.

Doch nur dafür, dass der lyrische Schöngeist sich aus der Realität träumen mag, will ich die böse Essenz dieses Textes nicht aufgeben.

Ein solcher Tod ist hässlich, dumm, unnötig und brutal. Er hat natürlich eine wichtige romantische Komponente. Aber er gewinnt daraus keine Hoffnung. Deshalb das Ende.

Und der Leser soll dies spüren, soll sich mit seinem Ekel, seiner Furcht und den eigenen Vorurteilen konfrontiert fühlen.

Es ist ein Experiment: Aber nur so glaube ich, dass dieser Text etwas bewirken kann ...

Schönheit macht nur Sinn, wenn sie mit Wahrheit verbunden ist.

Ich habe solche Tode gesehen: Sie waren mit Träumen verbunden, schön auf ihre Art, doch dumm, banal und unnütz bei näherer Betrachtung.

Der Text wird bleiben, wie er ist ...

Herzlich :-D :-D :-D

Merlinor

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).